

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Datum 31.03.2011
Dezernat III	Amt III	Öffentlichkeitsstatus öffentlich

I N F O R M A T I O N

I0097/11

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	05.04.2011	nicht öffentlich
Ausschuss für Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung und kommunale Beschäftigungspolitik	14.04.2011	öffentlich
Stadtrat	28.04.2011	öffentlich

Thema: Bewerbung um Germany Travel Mart (GTM)

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 28.05.2009 den Beschluss gefasst (Nr. 102-004(V)09): „Der Oberbürgermeister möge die Prüfung veranlassen, dass sich die Landeshauptstadt Magdeburg allein oder im Verbund mit der Region oder einer anderen Großstadt um die Durchführung des Germany Travel Mart (GTM) der Deutschen Zentrale für Tourismus bewirbt.“

Der Beigeordnete für Wirtschaft hat in der o.g. Sitzung des Stadtrates zum Ausdruck gebracht, dass er in der Beschlussfassung des Antrages den Auftrag sieht, mehr zu tun als zu prüfen, vielmehr entsprechende Partner zu suchen und den finanziellen Aufwand zu ermitteln sowie eine mit den Partnern abgestimmte Bewerbung vorzubereiten.

Die Stadtverwaltung sieht in der Ausrichtung des GTM eine einmalig große Chance zur stärkeren internationalen Vermarktung der Region Magdeburg und des gesamten Landes Sachsen-Anhalt. Gerade deswegen ist eine Landesförderung des Kongresses dem Grunde nach bereits zugesagt.

Der langfristige wirtschaftliche und finanzielle Nutzen aus der größeren Bekanntheit der Stadt und dem Imagegewinn wird bei weitem den nicht unerheblich finanziellen und Manpower-Aufwand überwiegen. Ein Beitrag dazu wird auch die Einbeziehung des neuen Stadtimages in Folge der Ottostadt-Kampagne sein. Auch der kurzfristige „Ertrag“ einer Großveranstaltung dieser Art ist erheblich, er drückt sich nach den Erfahrungen der großen Mittelalerausstellungen und des Medizinerkongresses im Jahre 2010 in deutlich höheren Umsatzzahlen des Übernachtungs- und Gastronomiegewerbes und damit in Steuermehreinnahmen für die Stadt aus.

Zum Stand des Verfahrens wird auf der Grundlage der S 0192/09 berichtet:

Auf Anfrage der MMKT hin hat die DZT mit Schreiben vom 20.01.2010 das Interesse an der Ausrichtung des GTM in Magdeburg gemeinsam mit der MMKT als Gastgeber bekundet und einen ersten Ablaufplan zur Vorbereitung mitgeteilt. Daraufhin hat Oberbürgermeister Dr. Trümper mit Schreiben vom 17.02.2010 der DZT die grundsätzliche Bereitschaft zur Ausrichtung des GTM 2016 mitgeteilt.

Der federführenden MMKT wurde im März 2011 für die weitere Planung und Vorbereitung des GTM 2016 der aktuelle Leistungskatalog übersandt, dem die zu erbringenden Leistungen der DZT und des Gastgebers entnommen werden können wie auch eine Vorlage zur inhaltlichen Gestaltung des GTM Grobkonzeptes. Leistungskatalog und Grobkonzept dienen in einer späteren Phase der Projektplanung als Basis und Anlage für die Unterzeichnung des Letter of Intent sowie des Gastgeber- und Kooperationsrahmenvertrages.

Ebenfalls zur Verfügung gestellt wurde das Programm der diesjährigen GTM in Köln vom 08. – 11.05.2011.

Demgemäß wird die MMKT in Abstimmung mit dem Wirtschaftsdezernat bis Ende April 2011 ein entsprechendes Grobkonzept an die DZT übermitteln. Die MMKT ist mit ersten Überlegungen bereits im Gespräch mit der DZT und wird die GTM 2011 in Köln zur weiteren Abstimmung nutzen. MMKT und Wirtschaftsdezernat haben bereits mit dem Ministerium für Wirtschaft und Arbeit sowie der Stadt Halle erste Gespräche über eine Kooperation, insbesondere Formen der Unterstützung bzw. die Bereitstellung von Landesmitteln, geführt. Als weitere Partner Städte in der Harzregion vorgesehen.

Dem Stadtrat wird das Konzept zur Durchführung der GTM 2016 zur Entscheidung vorgelegt werden, bevor die Stadt eine Verpflichtung eingeht. Wie bereits in der o.g. S 0192/09 ausgeführt, würde die Stadt nach ersten Schätzungen verpflichtet sein, etwa 1 Mio Euro für die Veranstaltung bereitzustellen. Die Belastung für den städtischen Haushalt wird je nach Landesförderung und Kooperationsbeiträgen so gering wie möglich zu halten sein. Die Vorteile und Effekte des GTM werden in dieser Drucksache auch vor dem Hintergrund der Erfahrungen anderer Städte näher belegt werden.

Rainer Nitsche
Beigeordneter